

Protokoll

Der Handelsausschussung vom 7. März 1916. Anwesend: Lintl.
obmann Höcker, Willenbachs Lisch als Jünger u. d. Bräuer.
ausgesessene Fislthaler, Egerich, Lechner, Fievel, Jüdel, Zumb.
bach. Nicht anwesend: Höcker. Nicht anwesend: Bräuer Kleber.
Fegenschand:

1. Kaufmännischer Rat Kaffee ratet die Bräuer über die Bräuerdirektion
die einen Ringwaren von K10.540:99, zugekauft ist anfang.
Licht Ringwaren von 12.034:82 K neu Ringwaren von
K22.544.91 ergibt. Der Ringwaren muss durch die
Bräuer zugekauft. Bräuer die sollen Ringwaren u. wegen der
Bräuer die Bräuer für Rohmaterialien selbst die Bräuer
der Bräuer 45 K. Auflage 77000. — der Bräuer muss mit Br.
für Bräuer für Bräuer gemacht werden u. den Bräuer an Bräuer Jüdel.
bach pro 1915 ein 10%iger Anteil von Ringwaren zu Br.
kauft. Kaufmännischer Rat Kaffee ratet ein Bräuer von K250 für die Bräuer.
2. Der Bräuer über die Kaffeeabgabe auf über den Mitgliedspreis
muss mit Bräuer für Bräuer gemacht werden.
3. Bräuer der Bräuer der Bräuer Bräuer Bräuer Bräuer
der Bräuer in der Bräuer Bräuer muss mit Bräuer
neu Bräuer auf fünf Bräuer abgekauft. Bräuer ratet muss.
auf K250. — zugekauft der Bräuer von monatlich K5. — u. d.
der Bräuer Bräuer Bräuer. Der Bräuer Bräuer ratet K1000. —
4. Der Bräuer Zeller muss Bräuer Bräuer von K35 auf K40. —
pro Bräuer ratet.

Gefasst u. gefasst.

[Signature]
Bräuer.

[Signature]
Bräuer.

Protokoll

Zum Bänkelausschreibung vom 27. Juni 1916. Anwesend: Bänker:
obersam Stricker und ein Bänkelausschreiber: Loh, Jüttel, Lechner,
Eisenhut, Diwald, Bräuchinger, Hötter, Jander, Schmitt:
Feldthaler. Schriftführer: Direktor Altkinder.

1. In der Kalendersfrage wird beschlossen: Im nächsten Jahr sollten
wegen der Kürzung ersatzweise alle Bezirks- und Obbauern.
sowie ein wenig Kreisbauern, als für dergleichen Mitglieder
sein. Aber weitere Kalender benötigt, kann ein solches wohl
besorgen, jedoch aber für die Vergütung derselben, zu welchem
Zwecke auch bei den Bezirksbauernräten einige Kalender
lagern können.

2. Um die Zunder des Roten Kreuz zu fördern, ist der Bänker-
ausschuss bereit, alles zu tun, was möglich ist, um einen
flotten Absatz der Roten Kreislösche zu fördern. Der Bauern-
bündel soll sich ein Leinwand, geeignet zum Bänker-
ausschuss, zur Zeichnung der Roten Kreuz Loge.

3. Wegen der Gaben von Agnivalde wird der Kassier
Feldthaler ersucht worden, da das benötigte Material
an die Finanzbehörde zu kaufen. Für Übergabe wird
der Kassier durch Finanzrat in Auftrag genommen
werden.

4. Die Dargaltes des Bauernbundes sind in Zukunft
möglichst bei der Landalkassa einzulegen. Die der
Zeit bei Schelhammer & Schottera und bei der Land-
bank einlegenden Beträge sind auf und auf
abgegeben und keine neuen Beträge einzulegen.

5. Bänkelausschuss Eisenhut stellt den Antrag, es
möge zwecks möglichst gleichförmiger Beschäftigung der
Förderung von Gärtnereien ein Gärtnereiförderung für
Gesellen und einen oder mehreren Jüngern werden.
Es werden, damit die Bänkermitglieder nicht
von Agnivalde mit uninteressanten Mann geküsst

werden. Augenschein. Auf soll ein drabergläser Auf.
auf ein Baucubäcker kaffieren.

6. Die Maschinen der Drückerei ^{der} Baucubäcker.
bei werden sie zur Fülle von Baucubäcker, zu Fülle
von der Drückerei gebogen, um das Konto des Baucubäcker.
Bäcker mit zu Fülle zu kaffieren.

7. Die Leiter der Drückerei Hochlauf soll auf
für Aufsteigen einen 20% gen Baucubäcker, bei zu
Baucubäcker des Baucubäcker.

8. Die von Baucubäcker wegen Beschäftigung von Baucubäcker.
bedeutenden zu kaffieren von der Baucubäcker.
von in No. zu kaffieren, wird ein Baucubäcker
ein Aufsteigen kaffieren, alle diese Baucubäcker zu
Baucubäcker. Die Baucubäcker ist ein Baucubäcker.
zusammen der Baucubäcker von Baucubäcker zum
Baucubäcker gelungenden Baucubäcker anzulegen und es
sind die Baucubäcker zu kaffieren, der Baucubäcker.
baucubäcker in dieser Baucubäcker durch alle Baucubäcker
Baucubäcker zu kaffieren.

Geflossen ist geflossen.

Steuern der
Baucubäcker.

Steuern

Protokoll

Das Bundesgutsbesitzersitzung vom 3. Oktober 1916, abgehalten in der
Kaufmännischen Landesbank in Reichen.

Anwesend: Bundesobmann Reichen und die Bundesräthe Dietrich,
Eisenhut, Jüdel, Diwald und Gruber. Faltbühner, Jüdelthaler.
Der Schriftführer: Walter Klebinder.

1. Nach Prüfung der letzten Geschäftsverhandlung bringt der Obmann
den Kassabuch der letzten ordentlichen Geschäftsverhandlung mit
dem Kassabuch der letzten außerordentlichen Geschäftsverhandlung zur Kenntnis. Der Bundes-
rat Diwald bringt die Jahresrechnung der letzten ordentlichen Geschäftsverhandlung
mit der Druckschrift der Jahresrechnung zur Kenntnis, ein Marginalien der
Kassabuch der letzten außerordentlichen Geschäftsverhandlung vorzutragen.
2. Der Bundesrat Diwald bringt die Jahresrechnung der letzten ordentlichen
Geschäftsverhandlung mit der Druckschrift der Jahresrechnung zur Kenntnis.
3. Der Bundesrat Diwald bringt die Jahresrechnung der letzten ordentlichen
Geschäftsverhandlung mit der Druckschrift der Jahresrechnung zur Kenntnis.
4. Von einer Forderung der Mitgliedsbeiträge auf K.S. wird
berichtet auf der Tagesordnung. Der Bundesrat Diwald ist in der
darauf hinzuweisen, dass in diesem Jahr die Forderung
wegen der Forderung der Mitgliedsbeiträge auf K.S. nicht
auf K.S.
5. In einer Eingabe an den Landesrat ist auf die
Bedeutung der Geschäftsverhandlung von K.S. als
Geschäftsverhandlung, Lagerhaus und Geschäftsverhandlung
hinzutreten und auf die Bedeutung der Geschäftsverhandlung
des Geschäftsverhandlung, auf an diesen Maßnahmen auf Kräfte
zu übertragen.
6. Der Obmann bringt die Jahresrechnung der letzten ordentlichen
Geschäftsverhandlung mit der Druckschrift der Jahresrechnung zur Kenntnis.

Gelesen & genehmigt

Walter Klebinder
Schriftführer

Stimm
Anwesen

Protokoll

des Kunstausstellung vom 21. November 1916, abgehalten in der
Lokalität des Landesausstellers Hochler.

Thema: Kunstausstellung Hochler in der Kunstausstellung Land,
Lehrer, Hofthalen, Kärntner, Wälder, Eisenhut, Fickel. Pöschl.
fassen: Direktor Klebender.

1. Nach Vorlesung des letzten Protokolls wird der Kassenbericht der Zeit,
welcher Hofthalen mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Es wird
in Betreff des Direktors Klebender einen Bericht über die Tätigkeit
inspektion des Bauamts. Der Bericht wird mit Zustimmung
zur Kenntnis genommen. In der Kasse wird, nach Vorlesung
des Vorschlags die weiteren Bestimmungen zu lassen. Die Unter-
kunft, die eine große Anzahl von Mitgliedern der Kommittee auf 23
abgesetzt ist, wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

2. Die Kriegsanleihe wurde K. 20000. in Zahlung
genommen. Die Zahlung der Kriegsanleihe wird in Bauamts
zu sein auf jählich 1000000.

3. Die Unterweisung eines Direktors an das Ministerium der Finanzen wegen
Festlegung von Leistungen für landwirtschaftliche Produktionsmittel aller
Art, welche von der Industrie aus Eisen, Leder, Stoffen usw. erzeugt
werden, wird beschlossen und die Abfassung derselben dem Sekretariat
übertragen.

4. In der Angelegenheit der Lohngänger werden ^{Maßnahmen} ~~Maßnahmen~~ eingeleitet
werden, welche sich an die der Lohngänger und Gewerkschaften
nicht aufheben.

5. Dergleichen wird einen Vorschlag wegen Freigabe der Gewerkschaften an das Ministerium der Finanzen gemacht werden.

6. Die Kasse wird beauftragt, eine ~~eingeführte~~ ^{eingeführte} vollständige Bilanz der Bau-
amts aller auf Kassenhandel und auf Freigabe bezüglichen
Angelegenheiten anzulegen.

Geschlossen und geschlossen.

Klebender
Hofthalen

Hofthalen

Karl Lipp

Verhandlungsschrift

des Kantonsanwaltsitzung vom 27. Februar 1917 in der
Anwesenheit des L. A. Höchler.

Anwesenheit: Litz, Eisenhut, Fiselthaler, Finkel, Devold,
Köner in Lechna. Nichtanwesend: Dr. K. K. K.

zufrieden: Kantonsanwaltsitzung und Kantonsanwaltsitzung
ber, dass ein Anwaltsbüro wegen baldiger Kündigung
geschieden ist. Anwaltsbüro geschlossen wird.

1. In Mitteilungen über die Einzahlungen der Mitglieder.
beiträge waren mit Befriedigung zur Kasse gekommen.
wurden 36.013 Mitglieder gezahlt, der Betrag von 1 K
Zinseszins betrug: 187 Mitglieder zahlten 1 K, 16 K 5,
41 K 10, 2 K 20, 1 K 50. Die übrigen Beiträge
betragen 1 K 36.200.

2. In der Fiselthaler Kasse hat der Herr Litz über den
Kauf der Eisenhut zur Ausgabe. Der Abdruck für
das Jahr 1916 betrug K 58.000.00. — Der Kassen-
aus der Kassenbücher betrug K 430.77.80. —

Mit und großer Befriedigung zur Kasse gekommen.

3. Wegen der Klagen der Mitglieder über die
Kasse der Kassenbücher der Kasse in der Kasse der Kasse
betragen waren. Ein Anwaltsbüro wegen Kündigung und
Kündigung wird für später zum Schluss kommen.

4. Der Kantonsanwaltsitzung berichtet von der Kasse der
Kasse an den Kasse der Kasse über die Kasse der Kasse
Edererzeugung.

Geschlossen ist gefertigt.

Kantonsanwaltsitzung
Kantonsanwaltsitzung

Josef K. K.
Kantonsanwaltsitzung

Verhandlungsschrift

des Bündnisaustrittsitzung vom 24. März 1917 in der Kaula: des
L. A. Nöckler.

Stenograph: Nöckler, Litz, Löffler, Lufner, Lofn, Kwall,
Jükel, Bänderger. Schriftführer: Carl. Rat Kleberde.

1. Wegen Abhaltung der Vollversammlung wird auf die Bündisobmann
und den Schriftführer in Verbindung setzen. Es soll ein Vortrag
über die wirtschaftliche Lage des Bündislandes gehalten werden.

In dieser Vorlesung an P. Mager-Rat soll der Grundbesitz des
Bündislandes deutlich gegeben werden. In der nächsten Sitzung der
Vollversammlung werden die Bündisländer. In der Sitzung
soll am 24. April sein.

2. Abgewandte Hollek ist zu verstehen, dass Bündisländer
des Bündisaustritts sind der Bündiskaula an die Bündis.
Ich bin zufrieden zu sehen, dass die Bündisländer
in der Kartoffelfrage geklärt ist.

3. Der Bündisobmann soll auf wegen Ankauf von Kartoffeln
des Jahr 1917 durch die Bündisländer. Die Bündisländer
sollen die abgegebene Kartoffeln in der nächsten
Jahreszeit zu sammeln, was für einen Bergbau zu
kommen muss.

4. Der Kaffabrief wird zur befristenden Kaula
zusammen mit auf die Bündis über den Mitglieder-
Kaula. Trotz der gestellten Forderungen wird Kaula
in Kaula sein die Mitglieder-Kaula um 500 sofort
aus Kaula mit Kaula Kaula 2500.

5. Der Kaula Kaula Kaula wird eine Kaula Kaula von
K200 gewährt; wiewohl Kaula Kaula Kaula, welche
die Kaula Kaula Kaula Kaula Kaula, zu Kaula.
Kaula Kaula Kaula Kaula.

Kaula Kaula
Kaula Kaula.

Kaula Kaula
Kaula Kaula.

Verhandlungsschrift

über die Büchsaufschlußspitzung vom 19 April 1917 in
der Kanzlei des Landesausschusses Räckler.

Obwesende: Räckler, Gruber, Loh, Fetscher, Grotzinger,
Lufner, Leisinger, Güdel. Nichtanwesend: R. Kleber, der
gesperrt ist. L. Blöcher.

1. Obw. Kaufmann rat Kasper stellt den Bericht über die
Zusatzgebühren der Büchsaufschlüsse im Jahr 1916. Die
feinere Abrechnung K 204.574 K 03 h, die Ausgabe
K 197.284.89 h, weshalb sich ein Rückgewinn (?) von
K 25.089.28 ergibt. Der Betrag von 6591 K 64 h
für an die Stadt abgegebene Bleiveräte war in einem
Zusatzabrechnung mitgeführt und für Kaufspitzung von
Büchern verwendet worden. Kaufmann rat Kasper stellt
eine Remuneration von 1000 K. und den Anteil der Räckler.
Rückkauf wird ein weiterer Vertrag auf diese Gegenstände
abgeschlossen. Der Bericht wird mit Befriedigung zur Kenntnis
genommen.

2. Die Vollversammlung des Räckler findet am Christi.
Königsfesttag (1. Mai) um 11 Uhr vormittags
im Hotel Monopol statt. Das Polizeipräsidium wird
entsprechend verständigt werden.

3. Der Büchskalender wird früher noch in einer Reihe
von 10 Bogen zusammen mit einer von der Büchsaufschlüsse-
für die Stadt von 400 Heller für das Jahr geliefert werden.
Der Abrechnungsmoment für den Büchsaufschlüsse beträgt
1200 K. ist es baldmöglichst zu liefern. Ein Teil davon
der Kosten für die Räckler. Die Räckler für den
den Büchsaufschlüsse tragen Büchskalender ist Räckler
genehmigt.

Gesprochen u. gefast.

Kleber

Kleber

Die Nadelholzer eröffnen die Hof gut bewirth Vallon.
beurtheilt und widmet den Vorgesetzten einen anderen
Kauf. — Oben Nadelholz Licht verkauft die Kupferseife.
beurth. — Felsentän Nimm bewirkt von Kaugummi.
beurth. — Zusammengefasst führt die Faser von der
Kaugummi-gewinnung zur Kanalarbeit. Fädeln bewirkt von
und Kaugummi zur Kaugummi-gewinnung. —

Am Ralle des gefallenen Ubergangszug bewilligte für die
Rückkehr zum Abg. Logen und Abwand.
unter Kollmann (Baden) gewährt. Ubergangszug
auf mittel der Form Andree Karpfinger zu
Karpfinger Regner.

Lehrerabm. Raithle fällt ihm Vortrag abn. Hansen.
stand ein Weltkrieg; der sehr befällig aufgenommen
word.

Ihre Auftrag als Bürgermeister des Lach in Markendorf
werden fünf hundert Mark und zehn Pfennige
dafür jährlich bewilligt.

Byrskhanenrat Hinrich Kautz, aulässig des
zünftigen Reichs des N.O. Kaiserbüchses folgen.
ch. 1800, die bei all Gmüder und Mitarbeiter in Effen
dieser Reichs Reichsamt gehen, zu Frankfurt gehen
zu kommen: Reichler, die, Landeinschuss Mayer,
Zustimmung des Reichs, Abgeordnete Alois Lechner
des Reichs Rat Direktor Reichs, Reichsamt an,
gewonnen. — Die am Reichs mehr ein Juchungsgesamten
abgegeben.

Ged. Hoffen ist gefahrlos.
Stückbindung

Heinrich

Verhandlungsschrift

über die Fiktion des Kunstausstellers vom 31. Juli 1917.
 Ausspruch: Nothher, Litz, Gmber, Diwald, Jukel, Eisen
 hüt, Direktor Kleebrüder.

Nach Erhaltung des Kaffeebrotstoffs wird das Kaffeebrotstoffs
 nicht mehr Vorkauf des Kunstausstellers übernommen?
 Die Gefahr des Ausfallens wird als Zurechnungsbe-
 trag von 20% angesetzt. Rosa Kleebrüder anfallt nach 120K
 ummessen ummessen der Betrag von 1100.

Vom Kaffeebrotstoffs für das Viertel nicht der
 Kaffeebrotstoffs wird eine Kaffeebrotstoffsbeitrag von
 12500 zur Herstellung einer neuen Fiktion be-
 willigt. Eine weitere Kaffeebrotstoffs von 11000.
 anfallt der Kaffeebrotstoffs für die Dauer von fünf
 Jahren unverschieden. Die begünstigten Kaffeebrotstoffs in
 einem Teil der Kaffeebrotstoffs einen Kaffeebrotstoffs
 Einfluss auf die Fiktion der neuen Fiktion
 anfallt, wird angesetzt.

Gefestigt ist gefestigt.

Kleebrüder
 Direktor

Simon

Verhandlungsprotokoll

über die Sitzung des Kreislandstages vom 18. Oktober 1917, abgehalten
im Klitzhumer VIII. des Abgeordnetenvereins.

Anwesende: Bröcher, Loh, Lufner, Lufner, Jüttel, Hohen,
Zweyhauser, Diwald, Direktor Kleckinder.

Funktionär: Lufner.

Der Direktor Kleckinder berichtet über die Verhandlung der Kreis-
kalender zugängig und der Nominationsgabe der Kreislandstages.
Nach längem Ausspruch wird nachher folgende Beschlüsse
gefasst: Der Kreislandstages wird für an alle
Mitglieder zugängig gemacht, nachher es zweckmäßig, die Kreis-
gen Kosten, Pagat als aufzunehmen und auf der Kreis-
nachher nach ringgeschänkt, so dass es möglich danach
wird, bis die Kosten in die Hände der Vorstandsbeurteilung
gelangen. Die Kreislandstages sind zu erhalten, für
die Mitglieder der Kreislandstages früher anzunehmen. Frau Gammeter,
nachher ringgeschänkt haben, erhalten jedoch Frau Gammeter.
bündel zugängig. Der wird ringgeschänkt hat, bekannt
auf Kreislandstages.

Obwohl die Kreislandstages sind auf der Kreislandstages mit
aller Kraft nachher und notwendig auf eine große
Versammlung einbringen.

Obwohl die Kreislandstages sind auf der Kreislandstages
als einem der Kreislandstages wegen Erfolg der Kreislandstages
zu erhalten.

Der Beschluss der Kreislandstages wird beschlossen,
nachher Dr. Franz Gammeter als Mitarbeiter für den
Kreislandstages zu gewinnen und es wird der Kreislandstages.
obwohl nachher, dort zugängig mit Frau Dr. Gammeter.
nachher die notwendigen Verhandlungen zu erhalten.

Entschlossen und geschlossen.

Stückhinder
Gammeter.

Stückhinder

Verhandlungsschrift

an die Bezirksgerichtssitzung vom 17. Januar 1918 in der
Kanzlei des L. O. Gröden.

Anwesend die Bezirksgerichtssitzung, Gröden, Föhlthal, Lech-
ner, Diwald, Zweybacher, Jüdel, Eisenhut, Lisch,
Gruber, Kart. Rat Klechinder.

1. Der Kanzler hat anlässlich der Sitzung über Kalender-
versendung, Mitgliederliste usw., die Beschlüsse
über die Kaufm. gegeben.

2. Die Finanzierung von 1200 an die Kanzlei kammen im
Auktionsverfahren, wird nachfolgend genehmigt.

3. In Klärung fallen die bisherigen Finanzierungen. Dem
nach der Korrespondenz (Residenz) muss für das
abgelaufene Jahr nur ein Betrag von 11000 einbezahlt,
was ebenfalls mitgeteilt ist.

4. Frau Sommergerger stellt einem Monatsgehalt
von 1200. Derzeit kann man schon von 1100
auskommen und deshalb nur Betrag abgepflichten,
weshalb in einem zweiten Stück in der Kanzlei zu
zahlen ist. Der Rat Klechinder stellt ein
Monatsgehalt von 1100 der mit ihm abgepflichten
Betrag dazu zu ergänzen.

Esrauf wird in nachstehender Sitzung der letzte
Punkt der Tagesordnung „Aufnahme der Angehörigen“
abgehandelt. Ein obere Markte gibt Aufklärung
über die Gründung der Markte, über die
Gründung zweier Markte. An der Markte.
und anderen für die Bezirksgerichtssitzung Lechner,
Föhlthal, Lisch und Baumbinger.

Geplant war gefügt. Rat Lisch
Klechinder
Kanzlerdirektor.

Auswand: Lohmann, Kwikler, 2. in Lück, an der Spitze
L. R., Gmbr., Jäkel, Hohen, Tiwald, Bändinger, Jungbauer,
Lechner, Gmbr., Kwikler, Kleeblau als Schriftführer.

1. Im Kreislandrichtor erbittet der Parroß aber die Mittheilung, was man von den Mitgl. d. G. d. Landw. d. 1894 gethan ist, so daß der Einw. betrug 77.539 Mitglieder zähl. Im Aufs. wird gefolg. angegeben: Der Kreislandrichtor beauftragt, einen Bericht über die Kosten der Fortbildung des Fortbildung des Bauernbündler zu verfassen, und in der nächsten Sitzung vorzulegen.

2. Beringe die Mißthäthe bei der Beflagung nun
jezt die Real befristet auf die Egenthümlich vollstellig
den Befristet als u. o. Landculturausweis an. Ewige anstalt
sonst ersatzt einen Vorst oder die hie- u. o. fließt,
freigend die fremde zu nützlichem anstalt.

Z. Nr. Kipiduy. Correspondenz mit dem Auftrag der
Küstenabteilung eine Abfertigung von Kioss. - zugeh.
Hambn., zugleich aber Bisherigen, für die das Jahr
1918 zu arbeiten zu verwenden zu beauftragen.

He glen Militar. Kaparanten Roth wirt aber Clebsch
richt sein Rannian aber in zackanten, aber chom
fals in die waffen fofay wirtent beshloffen are.
die wirt.

Philosophen und geographisch.

Handwritten: *Handwritten*
Handwritten

Joseph Smith

Verhandlungsschrift

der Bünde aufspitzung vom 22. April 1918 in der Kugli.
No. L. C. Kockler.

Vorsitzender: Luitpold von Kockler. Anwesende: Kockler,
Litt, Jüdel, Eisenhut, Diwald, Krüschinger, Janda
Lechner, Direktor Kleeblinder.

1. Bericht über den Mitgliedschaften so.
Kockler ist zum ersten Mal in der Kugli, dass
gegen 2000 neue Mitglieder gewonnen sind. Der Bericht
über die Kosten, welche der Druck des "Bündelbündels"
aus der Kalandros monatlich sind, wird zur Kugli.
mit genommen. Einnahmen: K 222. 587, Ausgaben K
225. 432, so dass ein Abgang von K 2845 zu verzeich.
nen wäre. Es wird die abnormale Erfassung der Kugli.
gleichzeitig besprochen werden.

2. Der Bericht über die Bündelproduktion wird auf
die nächste Sitzung verschoben.

3. Wegen der Mitgliedschaften wird die Kugli.
zusammen auf einen gemeinsamen Punkt gesetzt.

Von
dem Militär-Reformator Kock wird ein Betrag von
K 800. - bewilligt.

Gehtessen ist gestattet.

Kleeblinder
Kockler

Kockler

Verhandlungsprotokoll

des Kantonsanwalts/Präsidenten vom 25. Juni 1918 in der Kaugli des
L.A. Stöckli.

Vorsitzende: Obmann Stöckli, anwesend Leht, Fipsthal, Gmha, Ercatini, Diwald, Jübel, Direktor Kleebrüder.

1. Es wurde der Bericht über den Mitgliedenkreis verlesen u.?
Fipsthal, der mit den Mitgliedenkreisen noch ausstehen.

3. Gemeinderat, bezüglich an dem Zuständigkeitsfeld zu wissen.

Zustimmung Fipsthaler verlesen den Kassebericht, anerkennen
gründlicher ist, dass die Ausgaben kleiner gewesen waren.
den Zustimmenden wird der Dank ausgesprochen.

2. Für die zur Verfügung gelangende Baueinbauk beträgt
bei der n.d. Baueinbauk seit einem Einkommensfeld von
K 100.000.

3. Für 8. Kriegsanleihe wird der Betrag von K 20000—
in langfristigen kurzfristigen Staatsanleihen geteilt.

4. Bericht Obmann Stöckli folgt, der Kaugli
ausgestellt für 1918 ab 1. Januar folgende Summe:
Lohn Beiträge ausbezahlen u. zw.: Direktor Kleebrüder
K 30, Sekretär Nym K 600, Jübel 550, Roth 400
Nautsch 250, Dr. Kleebrüder 180, der Kauglibranden
300 und den Innen Zoller 300. Diese Summe gilt
für das Jahr 1918.

5. Wegen der geringen Folgezahlentragung der Militär-
Offiziere bei Freischüssen der Abgeordneten Lechner
u. Ercatini ist bei Roth Bestand zu setzen.

Fipsthaler wird gefordert.

Kleebrüder
Präsident

Dr. Stöckli
Obmann

Vorstandsprotokoll

Die Gründungsversammlung vom 16. Oktober 1918 in der Kantine der
H. Köhler.

Besitzer: Hermann Köhler; anwesend: List, Dübner, Fickelhaas, Lippert,
Lippert, Juretzky, Krumm; entfällt: Baumfänger.

1) Daß die Dürkeri wird mit Befriedigung für den Monat genommen.
Bilanzmäßige Ringeninn K. - 44.694 Mk. heller. Verbleibt anwesend
in der Dürkeri. Bilanzkontrollierung werden anbezahlt an:

Herrn Kocher 900 K = 2%

Frau " 300 "

Rechts Kasse 1000 "

Dem Leiter der Dürkeri 22 35 " (10% für ein 1/2 Jahr)

Ab Fall der Herrn Kocher wird folgendemassen geregelt:

Grundfakt: 600 K } ab 1/7. 1918 + 4% von der Bilanz ab 1/1. 1919.
+ 50% der 300 "

Frau Kocher: Grundfakt: 250 K + 50 K Leihungsbeitrag ab 1/7. 1918.

Für das Jahr 1920 wird ein Kalenderauftrag von 20.000 Stück beauftragt.
Der Auftrag soll jedoch nur 8 Tausend betragen. Der Auftrag der
Kalender pro 1919 ist einseitig zu drucken. Für den Auftrag von 50.000 K
für den beauftragten Kalender 1920 wird der Dürkeri bewilligt. Der Betrag
bleibt in der Dürkeri deponiert.

2) Die Festlegung der Mitgliedsbeiträge für 1919 auf 5 K wird
beschlossen. Die Begründung ist auf der Generalversammlung zu
erfolgen. Die Generalversammlung wird für 12. November d. J.
festgesetzt.

3) Der Beauftragte der k. Direktor Klebinger wird für den Monat
genommen und ihm die Entlohnung der Monatsfakt von 630 K für den
Monat November d. J. bewilligt. Außerdem wird ihm eine
jährliche Grunderlöse von 2000 K zuerkannt, die aber jährlich vom
Gründungsbeitrag zu befreien ist. Bis 1/1. ist jährlich anzuführen.

4) Beiratsmitglieder R. Bauer wird jeder Sonntag 10-12, und
jeder Donnerstag von 1-3 Uhr in der Dürkeri Kasse Entlohnung für
Aufbau und Unterhaltung geben. Jährliche Vergütung von

nachgetroffen werden.

5) Der Festschreibungsantrag des Verwaltungsrates vom 1/11 1914 wird zum Ausdruck genommen.

Entschlossen und gefasst:

Zurückweisung des Antrages,

Stimm-
Mehrheit.

Verhandlungsprotokoll

Der Protokollentwurf vom 24. Oktober im Büro des H. Rüdiger.
Anwesend: Rüdiger, List, Jüdel, Gruber, Fritzsche, Leyner, Löffelholz,
Zweifelberger, Kuhn, außerwählter Beisitzer.

1) In der Generalversammlung wird der Antragsteller polit. Verhältnisse
und die daraus resultierende Verbindung wegen nicht abgelehnt. In Mitbetracht,
beitragsmäßig auf 5 K bleibt zurück. In Motivierung hat im
1. Abz. 2. Absatz.

2) Eine Festschreibung des Reichs-Kleinkalibers, sowie zu ihm eine Änderung
des ihm zugehörigen, Inanspruchnahme, wird nicht abgelehnt. Es
bleibt keine Festschreibung vom 16./10 18.

3) In der Festschreibung Felber's wird eine Modifizierung in der
nächsten Festschreibung nachher abgelehnt. Im allgemeinen
bleibt die Festschreibung vom 16./10 (früher 18. 5) zurück.

4) Der n. 3. Beisitzer kommt seiner bisherigen Funktion
nach. Der Kommandant wird als Beisitzer und
„Beisitzer“. Der Fall wird im monatlich ab. 1/11 18
600 K + 50% Leihungsgebühr (d. i. 200), im Gesamten also
800 K bewilligt.

5) Prinzipiell wird die Übernahme der „öst. Agrar-Festung“ in
der Festschreibung des Beisitzers abgelehnt. Der Antragsteller
ist in der nächsten Sitzung genau zu formulieren: i. d. d. d. d. (1/2 18)

Entschlossen und gefasst:

Zurückweisung des Antrages.

Stimm-
Mehrheit.

am 4. Juni 1909, imo Gundrecht Zweyhauser.
Anwesen: Nähler, Zweyhauser, Linsbüt, Baufinger,
Rival, Köfer, Zippelhaber, (ausführlich List.) ^{Stück} Picken-Heim
Zugordnung:

2.) Außer auf des Sachverständigen als Sachverständigen sind
betroffen, daß sie bewegen, daß sie zurecht, jedes zum
äußeren Jenseits der beschriebenen Einführung mit der Präsident,
aber nur Sozialdemokraten zusammen in Papstort und
Jensen am Dienstag, 7. Juni große Protest,
Versammlungen abhalten.

4.) Bei dem 1. Orderton über den Mitgliederstand wird ein
Jahresbericht zur Kenntnis genommen. Es sind im Bericht
des Jahres 1918 - 1919 waren 6000 Mitglieder dem Vereine
zugehörig.

5) Dem Antrage des Direktors zur zweck. Abhaltung einer Informations- und Rekonstruktion für jüngere Beamten (insbes. im Bereich des l. J.) wird zugestimmt. Es solle eine Veranstaltung, wozu, unter Berücksichtigung, politischer - bz. ökonomischer u. w. verlässliche Ratgeber u. Kaufmanns Vorträge, falls d. Aufstellung für die im Rekonstruktion des. Direktionen sein wird.

mit der Vorarbeit (Kopieranweisung v. f. v.) hat aut-
Coup. Hat Langfinger fängt es oben in der Hand,
heft mir Verbindung zu.

6.) Dem Direktor wird die nachfolgende Zusammenfassung über
Eingabe von größeren Beträgen, sowie über die Anfertigung
von Kammergeschäften verlautet als Befehl gegeben.

7) Die Einzelbesammlungen finden im Leblich b. f. Nat.

8.) Am Malle NO + Abg. Eifern tritt es buntgrünlich
f. Abg. bürstige - Stellen ein. Risperdece wird
als buntgrünlich durch die beiden f. Abg. D. bürstige
und D. bürstige erweitert.

Es wird weiter beschlossen, im Falle, rap sich die Parteien,
Tages und die Beirathungsin offiziell dem Bl. anzuwenden,
einen „erweiterten Bündnisvertrag“ für die Förderung der
Landw. Anlegenheiten“ zu bilden, und den Vorschlag der
obg. Vereine für die Dinnun in diesem Antrags zu geben.

9.) Es sind Leute, die wegen des Hinterschneitens in d. Pöllen
ausgefallen. Es verläuft sich, inwendiglich Kuchel und Kuchel
Es ist ein, vordem Kind zu schreiben. Es ist Prognostik, zu
vermehren, mit 20 Jahren. Die St. leidet von der moralischen
Kuchel und Kuchel; auch die Begleitung der Begleitung
und Kuchel im d. Pöllen. Im Zweck ist ein Kuchel
ausgefallen. Es ist ein Kuchel, haben von Kuchel und Kuchel
in d. Pöllen.

10.) Der Mitgliedsbeitrag pro 1920 wird auf 10 Mk. erhöht.
Dies beginnt ab 1. Jänner 20 der „Bauernbunde“
wichtig.

14.) δ -Infus wird an grosser Kugel in Ab. ab.
1./7. 1918 eingepflegt.

12) Der Brief der Dankerei wird mit Freude zum Kenntniss v. der
ausgefallenen Kopie der obigen Kommunikation beizugehen.

the fiscal dir. directed bond and 100 K monsting + 50% Verzinsung
• history of the. Since 6. Jan 1815 — 1. Jan 1816

Winn, 6. Juni 1868
Joseph Henry

Prof. Smith

Bundschuhspitzung

am 16. September 1919. (Antikongli Censur des Justizrats)
Querschnitt: Stäbchen, List, Fickel, D. Reip, Riefinger, D. Rindg,
 mitfollis: Liferst, Riefinger, Fickel, D. Reip, D. Rindg.

- 1) Die Directorium wird beauftragt, an der Milster, referenten Rath im Hinblick auf Befehl zu wirken, dass die Tätigkeit im St. mit d. Symbole 1919 abläuft, nachdem das Tätigkeitsgebiet ist keine Karte im Funk gefunden hat.
 - 2) Die Generalversammlung wird zugleich mit dem Reichstagskongress für d. n. St. November festgesetzt.
 - 3) Am den Anker = i. Kraftkraft mit angestrichen, und einseitig kann die Sache wieder in der Stadt (Dinslag, Donnerstag, Samstag) in der Kammer zur Verfügung haben, andererseits wird eine andere Komitee (Jüdel, Jüngling, Kämpf, D. Baum, Baum) die Maßnahmen für der Arbeit als Vorbereitung treffen.
 - 4) Die kategorieische Forderung der Jugendorganisation (Herold) nach einem einzigen Auffassungsbildung sind bewilligt. Ebenso eine einmalige Leistungsmenge an die Ausgewählten der Kindheit kammer von fünf bis sechs K.
 - 5) Die Mitgliederbewegung wird ebenfalls fassen, nach vorwärts auf i. wird endlich für Konstant genommen.
 - 6) Die typographische Abfertigung von Briefen hasten
 - 7) Die Schriftleitung soll der Antrag auf Abänderung der Statuten.
- Vorsitzender, Hütten
Dr. Strick

Dr. Strick

Brinckenspflichten

am 15. Oktober (Dinsd. Brinckens) 1918

Anwesend: Kärker, Lip, Döber, Brinckens, D. Brinckens, Brinckens,
Brinckens. Zufrieden: Brinckens, Lipfeler.

1.) Es wird beschlossen, dass an die Vorgesetzten Litzke
H. H. gefordert wird, einen gemeinsamen Vorschlag zu
machen, ob dies Aktion infolge der närrischsten Lage, Repro-
mit Druckkosten ^{Verrechnung} möglich ist.

2.) Die Kalkulationen werden für die nächsten
vorgenommen, da sich die Kalkulationen wegen
der mangelhaften Papierpreise noch sehr sehr erhöhen
soll.

3.) Mitglieder, die nicht zahlen und Kalkulationen
zahlen, K. K. zahlen. Die Beiträge sind noch
1 K an die Brinckenskasse abzugeben, die anderen K
sowie sonstige Verrechnung für die nächsten Litzke
die Beiträge zu verrechnen.

4.) Am 15. November d. J. findet in Mainz die
Jugendversammlung statt. Kalkulationen finden
in H. H. statt.

5.) Die Ausgaben der Vereins. Direktor Kalkulationen
Litzke sind Inanspruchnahme der Zeit, wird
abgegeben. Die Abrechnung der Vereins in
Direktionszimmer der Brinckenskasse wird
genommen.

Gelesen: i. gesetzlich:

Thema, Vorgesetzten.

[Signature]
Thema

gen 18./11 19 (Parlament)

Amespond: Naidler, Lk, Fuchs, Givalt, Ljungs, Buefner,
J: Murrup, Dehaip, Zuefbaer. Jueffier: Juebel.

4) Landbesitz zweifelsfrei abgeben den Kaufpreises = und
Befreiung, sowie der Voranfrage für 1920.

Ich bin dankbar, wenn baldwest die Rinderfällnisse
pabil bleiben, die Jaitung ab 1/100 3 mal monatlich
unabhängig hantieren.

g Da die Agenden der Kungl. sehr ungenügend gewachsen
sind, ist eine Reform der Kungl. nötig. Ein Komitee
bestehend aus den Herren Jönköping, B. Brönnel, Jönköping
und Olofsson ^{und Karlsson} wird beauftragt, das Arbeit
zu leisten und nach Vollendung desselben dem Hofrat
berichten zu lassen.

3) 2 sind hylflos, ~~gan~~ Mitglieder d. Bundes angesetzt,
die mit Abgeordnete sind, Befugnisse zu geben.
Die Gaf. Doppelte sind an bestimmt.

4) Die Kupfernitratabfuhrung wird geschätzt
zum Kautschuk genommen: 100 kg, der Kupfer
pro Kilo 1.50 R in Kupfererz.

5) Die Säure der Fäulnisgase der Gärungsfermentation
wird unmittelbar beseitigt.

b) Richtete Herrn, Knecht & Sohn: Knecht Heinrich
begleite die nähere Aufzucht des Sohns mit dem
Hund auf der Seite vor.

Erklärung: "Zurück" "

Thurs, 11th Sept

Joseph L. Smith

Sitzung

am 4/ Februar 1920 (Herrn Dr. Jungbauer)

Umgebung: Ställe, Singen, Lp, Höfe, Baufingen, v. Bröck,
Jungfrauen, Eichen, Kiesel, Linsen.

- 1) Direktor kann erklärt sein, ein Mitgliedsbewerber, der
aufrechter Jünger ist.
- 2) Landrat Juchaczka beruft ein Komitee. Es wird
bestimmt, ob Bewerber ein Mitspracherecht hat, auf andere
Personen Einfluss zu haben, die die Angelegenheiten des Komitees
betreffen. In welche Abteilungen die Bewerber eingeordnet werden, nach Vorber-
atung Landrat Juchaczka: Direktor kann sein Mitspracherecht beibehalten.
- 3) Jünger einem Komitee des D. kann wird beauftragt, in definitive
Verhandlung mit dem Landrat des Komitees &. Jeder in dem Komitee
eingetragene, der das "Organ" mit dem Komitee, farblich ist
Kontaktabstand" als farblich ist & D. Ab. propagiert &
gefördert wird, der Vorbericht wird separat.
- 4) Bei Aufhebung der "Kontaktabstand" ein ein Komitee wird beauftragt,
das Komitee der Leitung der D. im Komitee ist Kontaktabstand
abgegeben. (Auch bei Aufhebung der D. Rat, der ist auf
nicht auf reale Basis steht; abgelehnt).
- 5) In der Aktion "Kontaktabstand" wird beauftragt, mit
dem Komitee in Verbindung zu treten.
- 6) Der D. beruft ein Komitee über den Verlauf der Verhandlungen
in der Frage der Vermögensabgabe. Der D. wird
weiter mit dem Komitee in Verbindung genommen.

Erhaltung: Spillfuss

Joseph Smith
Unwritten.

aus 10. März, Niro Jurekbafer.

am 10. März, Niro Zweibayer.
Kneipen: Nöcker, ~~St~~ Rindinger, Sinner, Kaufinger, Dierl,
Zweibayer. nahezu alle

b) Ein ^{nachher}Vorlesung, der hinhin auf die Finanzverhältnisse
des Reichsanwalts Bauernwirth am Hofe im "St"
vom 15./3. zu veröffentlichen, die auch von sämtlichen Landes-
kündungsbeordnungen des Reichsanwalts und den Landtagen
gefordert ist.

2) Di kändigs Reizen, de Peine: mit Durschweif fordert,
 2p. 16. 16. mit Reichen, vollen auf mit 2 p. 16. 16.

3) Rind, eleganter Aufguss, beinfellend, mehr ab 1/4 g.

3. H. Ich bin zum Aufbruch 5 K. heiligens feier, wir haben,
falsch uns Antwort mit mich edel verlor kam.

1) Im Füllraum der Kasse werden der Parteienversteck auf 2 Tage in der Wache befrachtet. In alle Anstalten bleibt die Kasse nur vom Freitag am Samstag geöffnet.

Sie die Tarife für "kleine Anzeigen" sind Infanterie werden
darauf erfüllt, bis auch mit der Karte gestellt, sondern auf
im 25% Rangverhältnis eingelegt wird.

by Riba Kemp At L.R. Juretharf werden die Infällen
der Kongregationen ab 1/3. mitgeteilt erfüllt.

2) Oben am Rücken speist die Larve häufig auf der in
immungelähmten Lage.

Jauchstein, April 1861.

Prinzipalsitzung
 am 24. März, Parlament, Abteil. VII.
 Anwesend: Räder, Rindler, Rindler, Rindler, Rindler, Rindler,
 Rindler, Rindler.

1-

Bundeskassier Z w e i t z b a c h e r berichtet über den
 Revisionsbericht der Geschäfts- und Kassagebarung der Bauernbund-
 Druckerel, welcher vom Revisionsbeamten Direktor K a f f e r vor-
 gelegt wurde. Daraus ist zu entnehmen, daß die Druckerel einen
 Reingewinn von 292.873 Kronen hatte, wovon 160.000 Kronen dem
 n.ö. Bauernbunde im Jahre 1919 für das beim Ankauf der Druckerel
 vorgestreckte Darlehen zurückgezahlt wurde.

Der gesamte Reingewinn seit Bestand der Druckerel macht
 nun zirka 600.000 Kronen aus, wovon 200.000 Kronen an den Bauern-
 bund schon abgeführt wurden.

Der Bundeskassier berichtet weiter, daß die Druckerel
 von diesem Reingewinn pro 1919 die Leitungsgebühren und die vertrags-
 mäßigen Provisionen auszubezahlen hat und weiters, daß von diesen
 Reingewinnen auch die gänzliche Amortisation des Inventars zu erfol-
 gen hat. Von dem verbleibenden Reste per 110.000 Kronen wird derzeit
 an den Bauernbund nichts abgeführt, sondern bloß Druckpapier ge-
 kauft.

Vorstehender Bericht und die Anträge des Bundeskassiers
 werden einstimmig angenommen.

- 3) Da der Mitgliedsbeitrag von 1000 die Druckerel für 1919 und
 Rente hindurch steht, wird beschlossen, an die Bauernräte mit
 dem selben Zusammenhang, - Kauftrag einführung von freiwilligen
 Beiträgen im Jahr zu setzen. Die Sammlung der unentgeltlichen
 Beiträge darf nur durch Leutenzahn erfolgen.
- 3) Der 100.000 im Mitglied wird eine jährliche Pensionsbeihilfe der
 Bundeskassier zugewandt.
- 4) Der Bundeskassier wird beauftragt am 1. Oktober und danach bis zum 15. 11.
 zur Verfügung, schriftlich.